



KATHOLISCHE KIRCHE IN SCHWERIN, REHNA UND GADEBUSCH

PFARRBRIEF



September-Oktober 2026



ROHRExperten®

**Kanal- und Rohrreinigung
Abwassertechnik**

☎ 0385-75 88 414

☎ 0385-75 88 415

info@rohrexperten.de

www.rohrexperten.de

24h Soforthilfe

für Schwerin, Wismar, Ludwigslust, Parchim, Gadebusch, Grevesmühlen und Umgebung

*Rohr- und Kanalreinigung,
Sanierung, Kamerainspektion,
Dichtheitsprüfung,
Rückstausicherung, Hoch-
druckspülung, Hebeanlagen*



**JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE**


TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

**Ganz entspannt versichert –
mit den Versicherungen der LVM!**



**Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann!**

Sandor Drews

Lerchenstraße 37
19057 Schwerin
Telefon 0385 732532
info@s-drews.lvm.de
agentur.lvm.de/s-drews

LVM
VERSICHERUNG



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes, liebe Gemeindemitglieder!

Der Monat September ist für mich eine besondere Zeit des Aufbruchs und Neubeginns. Nach den Sommerferien und dem Urlaub beginnen wieder viele Veranstaltungen. Viele Menschen kehren aus dem Urlaub und aus den Ferien in den Alltag zurück. In den Schulen hat der Unterricht wieder begonnen. In unserem Bundesland wird im September ein neuer Landtag gewählt.

In unserer Gemeinde finden nach der Sommerpause wieder zahlreiche Treffen und Veranstaltungen statt. Auch für unseren Pfarrer Heiko Kiehn hat mit dem 1. September der Dienst in unserer Pfarrei neu begonnen.

Nicht immer fällt es mir leicht, wieder im Alltag anzukommen. Ich muss mich neu orientieren und mich neu einarbeiten. Neue Aufgaben und Anfragen müssen angegangen werden. Nach der Zeit der Entspannung erscheinen manche Aufgaben schwieriger.

In einem Gebet macht der Ordensbruder Andreas Knapp die Verbindung von Glauben und Halt deutlich. Der Glaube kommt mitten im Alltag zum Tragen und prägt mein Handeln, auch angesichts neuer Herausforderungen.

glauben sie
so wurde ich gefragt
an den lebendigen Gott
und ich antwortete

ich lebe davon
dass Gott an mich glaubt
und was halten Sie
von Jesus Christus
und ich antwortete
ich baue darauf
dass er mich hält
und was denken Sie
vom Heiligen Geist
und ich antwortete
dass er uns beide tief verbindet
mehr als wir uns denken können

Vielen Menschen erfahren im Glauben an Gott Halt und Orientierung - in guten wie auch in schwierigen Zeiten.

Ich wünsche Ihnen und euch die Erfahrung, dass Gott dich hält und auf seinen Weg führt.

Ihr Matthias Bender, Pastoralreferent



Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Anna Schwerin
Verantwortlicher: Propst Heiko Kiehn (HK)
Anschrift der Redaktion: Katholisches Pfarramt St.
Anna, Klosterstr. 13, 19053 Schwerin,
Tel. Pfarrbüro 0385 558790
Mitglieder der Redaktion:
Anne Bürckel (AB) -Tel. 0385 5812637,
Michael Skodda (MS) -Tel. 0385 713943,
Winfried Weinreich (WW) -Tel. 0385 4781070,
Sabine Matschoß (SM) -Tel. 03860 419,

Alle Rechte sind den Herausgebern und Autoren vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen von Inhalten sind nur mit Genehmigung der Rechteinhaber gestattet. Mit dem Einreichen von Artikeln, Fotos und anderen Inhalten an die Redaktion versichert der Übermittler, dass diese frei von Rechten Dritter sind. Dem Einsender ist bekannt, dass sich die Redaktion Textkürzungen vorbehält. Es wird der Redaktion das Nutzungsrecht für die eingereichten Medieninhalte übertragen. Die Rechtevergabe schließt eine Übernahme der Medieninhalte in die Online-Ausgabe des Pfarrbriefes und die Internetpräsenz der Pfarrgemeinde mit ein.

Wir freuen uns über alle Zusarbeiten, die uns aus der Gemeinde erreichen. Bitte unbedingt den Verfasser bzw. bei Bildern den Urheber benennen!
Treffen der Pfarrbriefredaktion: 13. Oktober
Pfarrbriefredaktionsschluss: 13. Oktober.
Bitte den Redaktionsschluss einhalten.
Die Pfarrbriefredaktion
E-mail: pfarbrief@pfarrei-sankt-anna.de

Bildnachweis: Titelbild: Dorfkirche St. Georgen in Zabeltitz, Sachsen, S.3: ww, S.5: sdy822 auf pixabay, S.6: Rainer Cordes, S.7: o. u. Mitte rechts Rainer Cordes, übrige u. S.8: Britta Brandenburg und Michaela Proksch, S.9: ww, S.10: B. Pfeifer, B. und U. Müller, S.11: E. Arias Lanzat, S.12 o.: ww, S.12 u.: Ingo Kramareg auf pixabay, S.13 o.: ww, S.13 u.: Pfarrei St. Anna, S.14 1. Rainer Cordes, 2. Franziska Hevicke, 3. Rainer Cordes, 4. u.5. ww, S.16: Camellia Sasanqua auf pixabay, S.17 o.: Oliver Borchert, S.25 o.: Anna Kristina Baue, S.25 u.: Sr. Katharina, S.26: PlaNet Fox auf pixabay



Druck: Gemeindebriefdruckerei

Gottesdienste

Am Sonntag

St. Andreas: Galileo-Galilei-Str. 22; SN
Sonntag: 11:00 Uhr Hl. Messe

St. Anna: Schloßstraße 22; Schwerin
Samstag: 18:00 Uhr Vorabendmesse
(vorher Beichtzeit),
Sonntag: 10:00 Uhr Hl. Messe

St. Marien: Gletzower Straße 9a; Rehna
Samstag: 17:00 Uhr Vorabendmesse

Gottesdienste in der Woche

St. Anna, Schwerin:
Dienstag u. Freitag 09:00 Uhr Hl. Messe
St. Andreas, Schwerin:
Donnerstag 09:00 Uhr Hl. Messe

St. Marien, Rehna:
Dienstag u. Freitag: 09:00 Uhr Laudes
Mittwoch: 18:00 Uhr Landesfriedens-
gebet in der ev. Kirche

Spendenkonto der Pfarrei

Kontoinhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Anna

Kreditinstitut: DKM Darlehnskasse Münster

BAN: DE72 4006 0265 0010 4230 00

BIC: GENODEM1DKM

Zu aktuellen Besonderheiten siehe

- wöchentliche Vermeldungen
- Aushänge an den Kirchen
- www.pfarrei-sankt-anna.de

Inhalt

- 
- 06 Abschied von Propst Georg Bergner
 - 9 Kirchenfloh
 - 10 Sommerfest in St. Andreas
 - 11 Ambulanter Besuchsdienst
 - 12 Ministrantentage
 - 12 Ehrenamtler gesucht
 - 13 Abschied von Franziska Hevicke
 - 15 Aus der Niels-Stensen-Schule
 - 16 Handy-Sprechstunde
 - 17 Krankenhausseelsorge
 - 17 Einladung Familienwochenende
 - 18 St.Anna-Treff 9. September
 - 19 St.Anna-Treff 23. September
 - 20 St.Anna-Treff im Oktober
 - 21 Erntedank in St. Anna
 - 22 Katholische Jugend Mecklenburg
 - 24 Caritassonntag in St. Anna
 - 25 Schloss Dreilützow
 - 25 Senioren– und Krankenwallfahrt
 - 26 Kurze Meldungen aus der Pfarrei
 - 26 Martinströdel im BSH

Verabschiedung von Propst Dr. Georg Bergner

Über acht Jahre lang war Propst Bergner im Dienst unserer Pfarrei.

Bei schönem Wetter und in guter Atmosphäre verabschiedeten sich die Gemeindeglieder am Sonntag, dem 5. Juli 2026, mit einer Andacht und anschließend dem Fest auf dem BSH-Hof von ihrem Pfarrer. Es kamen sehr viele, um ihm zu danken und ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg zu wünschen.

Mit einem bunten Programm, 24 Kuchen und Gegrilltem hatten wir die Möglichkeit der Begegnung und der gemeinsamen Erinnerungen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern, die uns beim Auf- und Abbau und vor allem bei der Durchführung des Festes tatkräftig unterstützt und somit zum Gelingen beigetragen haben. Vergelt's Gott!

M. Bender und S. Montag



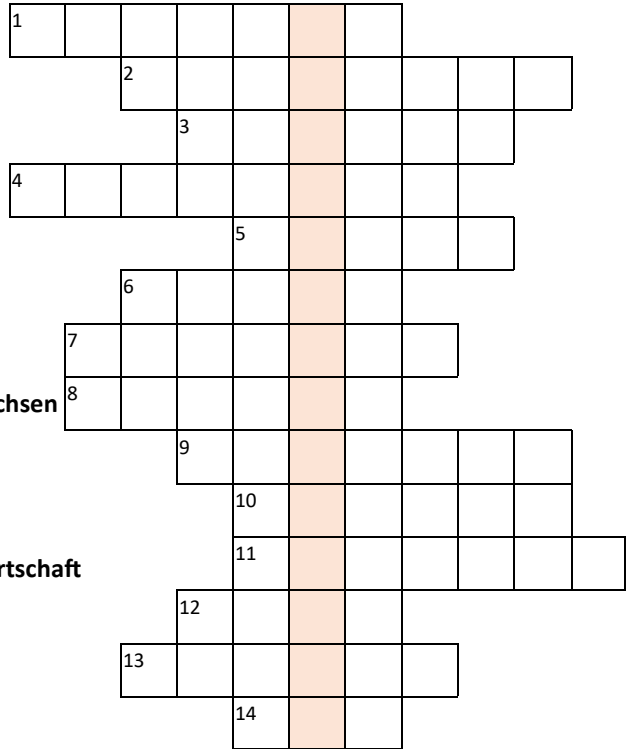
Verabschiedung von Propst Dr. Georg Bergner





Hallo Kinder hier bin ich wieder, euer Kirchenfloh. Der Herbst hat begonnen.
Für Schlechtwettertage habe ich etwas für euch vorbereitet, ein ...

- 1 ein Gemüse
- 2 steht auf dem Spielplatz
- 3 für kleine Ernten
- 4 sie bestäuben Blüten
- 5 das produzieren Bienen
- 6 ein Saiteninstrument
- 7 ein hoher Schuh
- 8 das brauchen Pflanzen zum Wachsen
- 9 ein Steinobst
- 10 ein Getreide
- 11 Transportmittel in der Landwirtschaft
- 12 ein Entenvogel
- 13 ein Gartengerät
- 14 gemähtes, getrocknetes Gras



*Die Lösung ergibt eine Arbeit der Bauern bis in den Spätherbst
Viel Spaß! euer Kirchenfloh*



Sommerfest in St. Andreas am 28. Juni

Nach dem Gottesdienst mit dem Mitmachorchester versammelten wir uns wegen der Hitze nicht wie üblich auf der Wiese, sondern im Gemeindezentrum und draußen um den Kirchturm. Trotz hoher Temperaturen waren viele Gäste, auch aus Crivitz und der Petrusgemeinde, gekommen. Es war eine frohe Stimmung

und wir danken allen Helfern und Spendern von Kuchen, Salaten, Brot und Süßkirschen! Der beachtliche Erlös von 356,38 Euro ist in diesem Jahr für die Reparatur von Türen im Gemeindezentrum bestimmt.

B. Pfeifer, B. und U. Müller



Wie Gott mich durch den Besuchsdienst heilt

Seit Februar 2025 wohne ich in Schwerin. Nach einer schwierigen Biografie, viel Umherirren und langer Suche hat Gott mich in diese Stadt geführt, die mit ihrem mecklenburgischen Paradies meiner



Bild, wir flanierten durch die Stadt und fuhren mit dem Herzenswunsch-Krankenwagen der Malteser an die Ostsee.

Aus diesen Begegnungen ist Kostbares gewachsen. Auch an eigenen schlech-

ten Tagen lerne ich, Verantwortung zu übernehmen, Konflikte durchzustehen und gesunde Grenzen zu setzen. Vor allem lerne ich, Gott zu vertrauen: Dass es gut ist, für andere da zu sein, und dass dieser Schritt vor allem meine eigene Seele heilt.

Während eines Benefizkonzerts kam ich mit dem Besuchsdienst e.V. in Berührung. Da mein Leben von Einsamkeit geprägt war und ich durch eine Teilzeitstelle über Freiraum verfügte, wusste ich schnell: Das ist mein Weg. Krankheiten kenne ich aus eigener Erfahrung, und Lebensgeschichten älterer Menschen faszinierten mich schon immer.

Über den Besuchsdienst erhielt ich den Rahmen, um diese Aufgabe zu beginnen. Bald durfte ich zwei besondere Menschen kennenlernen: einen gesundheitlich schwerst erkrankten Mann und die Mutter eines Freundes, die tapfer mit einer schweren Erkrankung kämpft. Beide sind mir ans Herz gewachsen; mein Alltag ist ohne sie unvorstellbar.

Wir treffen uns wöchentlich: Mit ihr verbrachte ich wunderschöne Nachmittage am Zippendorfer Strand und lernte viel über die Geschichte der Region, das Leben in der DDR, den Verlust der Heimat und den Mut, ein Leben voller Entbehrungen zu meistern. Mit ihm führte ich tiefgründige Gespräche, durfte auf seinem ehemaligen Pferd reiten, malte ein Acryl-

malte ich, Verantwortung zu übernehmen, Konflikte durchzustehen und gesunde Grenzen zu setzen. Vor allem lerne ich, Gott zu vertrauen: Dass es gut ist, für andere da zu sein, und dass dieser Schritt vor allem meine eigene Seele heilt.

Jesus sagt in Matthäus 16,25: „Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden.“ Genau diese Erfahrung mache ich. Gott nutzt den Besuchsdienst, um mich von dem Egoismus zu befreien, der mich einst krank machte. Früher glaubte ich, mehr Zeit für mich zu brauchen – das Gegenteil war wahr. Dass ich ausgerechnet durch das Dienen Fülle, Freude und Freiheit gewinne und aus meiner Einsamkeit herausgeholt werde, ist ein wunderbares Geschenk.

E. Arias Lanzat



Rückblick Mini – Tage 2026

Aus Schwerin waren wir dieses Jahr mit 11 Minis wieder bei den jährlichen Ministrantentagen mit dabei. Wir hatten ein wunderbares, sehr sonniges und heißes Wochenende in Wismar in der Pfarrei St. Laurentius. Zusammen mit ca. 70 Minis aus Rostock, Neubrandenburg, Graal-Müritz, Wismar, Neukloster und Hamburg hatten wir eine schöne gemeinschaftliche Zeit. Wir haben Wismar mit einer Stadtrallye erkundet, waren kreativ beim Schnitzen, beim Gestalten des Kirchvorplatzes mit Kreidekunstwerken und bei vielem mehr. Aufgrund der enormen Temperaturen hat das traditionelle Fußballspiel dieses Jahr in den Abendstunden stattgefunden. Über den Tag suchte jeder nach schattigen Plätzchen, es gab Eis und man kühlte sich mit dem Wasserschlauch ab. Am Sonntag feierten wir mit dem Erzbischof den Abschlussgottesdienst in Wismar. Die nächsten Mini – Tage finden vom 28.05 bis 30.05.2027 in Dreilützow statt. Save the Date! Sei mit dabei! :)

Johanna Pernack



Blick von St. Georgen auf die Altstadt von Wismar mit Hl. Geist Kirche und St. Jakobi

Engagierte Menschen für ehrenamtliche Polizeiseelsorge (katholisch) gesucht

Seit 2025 schicken die Erzbistümer Berlin und Hamburg Menschen in ein jeweils vorab festgelegtes Polizeirevier der Landespolizei Mecklenburg-Vorpommern. Das Projekt ist abgestimmt mit dem Innenministerium des Landes M-V und Teil der katholischen Polizeiseelsorge.

Aktuell gibt es in den Orten Hagenow, Stralsund und Grimmen Ehrenamtliche, die den Polizeibeamtinnen -und Beamten bei ihren Besuchen Zeit und Wertschätzung schenken.

Was bewegt die Einsatzkräfte im Schichtdienst- beruflich und privat? Wo gibt es Redebedarf, um Schönes oder Belastendes zu teilen?

Die ehrenamtlichen Polizeiseelsorgerinnen unseres Projektes sind vor Ort, um zuzuhören und dadurch zu unter-

stützen. Wir möchten unser Team gerne erweitern. Haben Sie Interesse, in einem ganz neuen Bereich des Ehrenamtes tätig zu werden?

Sind Sie katholisch? Stellen Sie sich gerne Herausforderungen? Können Sie sich vorstellen, Ihre eigenen Kompetenzen einzubringen und durch Qualifizierungen zu erweitern? Dann schreiben Sie uns gerne an und geben Sie uns die Chance, Sie kennen zu lernen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und sind bei Bedarf auch vorher schon für Rückfragen da.

Kontakt:

Christina Innemann Tel. 0151 54013144



Liebe kirchenmusikalisch Engagierte und Interessierte, liebe Mitglieder der Pfarrei St. Anna,

anlässlich meines Abschieds Ende September blicke ich zurück auf fast 12 Jahre in Schwerin – eine sehr ereignisreiche Zeit mit vielen Höhen und Tiefen, mit Erfolgen und besonderen Ereignissen, aber auch mit Schwierigkeiten und Herausforderungen.

Zugleich möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich ganz herzlich bei allen zu bedanken, die sich in dieser Zeit in der Kirchenmusik engagiert haben und/oder sich auch jetzt und in Zukunft einbringen: im St.-Anna-Chor und den Zwischentönen bzw. im Propsteichor, in der Band Anna-Cover und der Jugendband, bei den Bläsern und den wechselnden Instrumentalbesetzungen, in der Schola und beim Kantorendienst, beim Sologesang und beim Orgeldienst, in den vielen verschiedenen Projekten, durch finanzielle oder praktische Unterstützung – und natürlich in der hervorragend mitsingenden Gemeinde!

Ein besonderer Dank gilt allen, die in meinen längeren Krankheitsphasen die Vertretungen übernommen haben, sowie dem Team der Hauptamtlichen, die ganz selbstverständlich die Kirchenmusik als Teil der Pastoral angenommen und wertgeschätzt haben!

Ich denke gerne zurück an feierliche Gottesdienste mit Chor und Orchester oder Band, an abwechslungsreiche Konzerte wie die Adventsmusik oder das Jubiläumskonzert, an viele kleine und große Projekte, z.B. in Groß Brütz, auf der RKW, in Rehna und Gadebusch, mit anderen Chören gemeinsam, an die Projekte zu Silvester, die Orgelandachten und Klein-



gruppenaktionen während der Coronazeit, an Fernseh- und Radiogottesdienst, aber auch an die regulären Dienste, zu denen sich im „Tagesgeschäft“ immer wieder Engagierte bereiterklärt haben. Es hat mich gefreut, dass wir regelmäßige Dinge ausprobieren konnten, wie die zeitweise monatliche Vesper oder das Taizé-Gebet, die lateinische Messe mit Gregorianischem Choral oder mal in gemischter Aufstellung oder ein schwierigeres Werk zu singen – um nur einige Beispiele zu nennen. Auch werden mir die vielen Festivitäten in guter Erinnerung bleiben, vom Chorfasching über die Oldie-Fete bis zu Helferdank und Betriebsausflug.

Daneben möchte ich auch die Schwierigkeiten nicht ausklammern – verzichtet hätte ich gerne auf die Konflikte um die Einhaltung von Coronaregeln, die eine oder andere Diskussion über meine mehr



Der St.-Anna-Chor 2015

sach- und fach- statt gefühlsbezogene Arbeitsweise oder meine Orgelregistrierungen und die teilweise Unverbindlichkeit beim Thema Probenteilnahme und Projektanmeldung, die manchmal die Planung erschwert hat.

Gleichzeitig habe ich, besonders stark ausgeprägt in den kleineren Kirchen, eine große Dankbarkeit und Wertschätzung für den kirchenmusikalischen Dienst erlebt, es war für mich sehr hilfreich, im Team der Hauptamtlichen keine liturgischen Grundsatzdiskussionen führen zu müssen, und ich bin froh, hier gearbeitet zu haben. Kirchenmusik ist und bleibt ein anstrengender Beruf, aber mir hätte auch etwas gefehlt, wenn ich z.B. den größten Teil des Heiligabends zu Hause verbracht oder nicht nach zwei Osternachtfeiern um 22:00 und um 5:00 noch das Hochamt mit St.-Anna-Chor und Orchester dirigiert, am Nachmittag kurz Schlaf nachgeholt und am nächsten Morgen mit Zwischentönen und Band den nächsten Gottesdienst gestaltet hätte!

Zum Schluss möchte ich Ihnen und Euch alles Gute für die (kirchenmusikalische) Zukunft wünschen und alle bitten, die nachfolgende Person auf der Stelle mit offenen Armen zu empfangen und sich auf ihre Ideen einzulassen!

Ich selbst würde mich freuen, Sie/Euch bei der einen oder anderen Bistumsaktion wiederzutreffen (Kontaktdaten ab 1.10.: franziska.hevicke@erzbistum-hamburg.de, Handynr. bleibt gleich)!

Herzliche Grüße
Franziska Hevicke

Verabschiedung:

So, 27.9., 18:00, St. Anna: Kirchenmusikalische Vesper, anschl. Beisammensein auf dem Pfarrhof

Wer bei der Gestaltung mitwirken möchte, kann sich bis Mo, 7.9. unter kirchenmusikerin@pfarrei-sankt-anna.de oder 01575 1810 267 anmelden (Proben für Projektchor/Schola: Do, 17.9., 20:00-21:30, Mo, 21.9., 19:30-21:00)



Der St.-Anna-Chor 2023



Chorwochenende in Nütschau 2019



Stadtgottesdienst 2023 im Schlossinnenhof



Groß Brütz im Mai 2015



Orgelkonzert zur Wallfahrt 2015 in Dreilützow

TAG DER OFFENEN TÜR

Herzlich Willkommen!



Niels-Stensen-Schule
Schwerin

26.09.2026



10:00 - 13:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Niels-Stensen-Schule

Feldstraße 1 | 19053 Schwerin



Highlights & Eindrücke

- Führungen durchs Schulhaus
- Einblicke in Unterricht & Projekte
- Informationen zum Schulkonzept
- Gespräche mit Lehrkräften & Schüler*innen



MEHR ERFAHREN

www.niels-stensen-schule.de

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Katholische Niels-Stensen-Schule

Grundschule mit Hort |
Regionale Schule | Gymnasium

Feldstraße 1 | 19053 Schwerin
Tel.: 0385 / 57 56 950 - 0
sekretariat@nss-sn.de

„Handy-Sprechstunde“

oder Digitale Kompetenz für Senioren

Es ist schon einige Jahre her: Vor der Chorprobe unterhielten sich einige Sängerinnen und wollten Telefonnummern austauschen. Eine sagte: „Ich weiß nicht, wie das geht – ich kann WhatsApp lesen und verschicken und telefonieren – mehr nicht.“

Dieser Satz fiel mir ein, als ich vor rund zwei Jahren in der Zeitung eine Annonce las: Das Seniorenbüro Schwerin suchte Menschen, die sich zu „Silver-Surfern“ ausbilden lassen wollen: das sind Senioren, die selbst in der digitalen Welt – also mit PC und Smartphone – unterwegs sind und ihre Kenntnisse an ältere Menschen weitergeben und sie im digitalen Alltag unterstützen wollen. Die Idee gefiel mir – und ich wurde „Silver Surfer“.

Die letzten 15 Jahre meiner beruflichen Laufbahn war ich Bilanzbuchhalterin bei der Caritas. Die digitale Welt gehörte bereits seit meiner Ausbildung zu meinem täglichen Handwerkszeug. Ich habe damit 45 Jahre Entwicklung einer spannenden Technik miterlebt. Auch wenn ich nicht alle Fragen sofort beantworten kann: eine Lösung findet sich immer –spätestens beim nächsten Treffen.

Die digitale Welt ist nicht nur etwas für junge Leute. Zunehmend nutzen auch ältere Menschen das Internet über Computer, Tablet oder Smartphone. Diese Technik kann das Leben erleichtern und bereichern. Und das ist kein Hexenwerk -jeder kann es lernen.

Was für Wen?

Mein Angebot richtet sich an Senioren, die Fragen zum Umgang mit ihrem Handy oder

Tablet haben. Die Themen geben die Teilnehmer mit ihren Fragen und Anliegen vor.

Das können zum Beispiel sein: Einstellungen am Handy, Fragen zur Sicherheit, Kontakte bearbeiten,

Speicher bearbeiten, WhatsApp nutzen, Bilder bearbeiten und versenden, was ist Google – was macht man damit? ...

Nutzung des Internets: ein neues Kochrezept (wie speichern für die nächste Nutzung?), die Vermeldungen online lesen, einkaufen und bezahlen im Internet, Hörbuch auf dem Handy, mein Hörgerät über eine App steuern, E-Mail-Nutzung mit dem Smartphone, Online-Banking auf dem Smartphone, aber auch am PC – kurz, alle Fragen sind erlaubt, dumme Fragen gibt es nicht.

Ich lade herzlich ein zur „Handy-Sprechstunde“ – bisher eingebettet in das Angebot der „Kleinen Weile“.

Das erste Treffen nach der Sommerpause ist am 09. September um 15:00 Uhr im BSH.

Auch über den Termin kann noch gesprochen werden – vielleicht ist ein anderer Wochentag als der Mittwoch und / oder eine andere Uhrzeit günstiger?

Ich freue mich auf Sie
Katharina Kaatz



Informationen der Krankenhausseelsorge

- Wenn Sie oder Ihre Angehörigen im Krankenhaus sind und einen Besuch wünschen, wenden Sie sich bitte an Karola Pfeifer, Tel.: 0385/520-3382;

E-Mail:

karola.pfeifer@helios-gesundheit.de

- **Sonntage in der Kapelle im Park:** Unsere Kapelle ist sonntags um 10:00 Uhr für Sie geöffnet. Im Rahmen eines Gottesdienstes sind Sie zum Verweilen, zum Musikhören, zum Nachdenken und zum Beten herzlich eingeladen.

- **Friedensläuten:** Jeden Dienstag um 14.30 Uhr läuten wir fünf Minuten lang



unsere Glocke. Wir denken und beten in dieser Zeit für den Frieden in unserer Welt. Die Kapelle ist in dieser Zeit geöffnet.

- **Kleines Konzert im Park:** Am 9.9.2026 und am 7.10.2026 sind alle Interessierten jeweils um 16.00 Uhr zu einem kleinen Konzert in die Kapelle eingeladen. Der Eintritt ist frei.
- **Räume für die Seele:** Der „Ort der Besinnung“ (hinterer Eingang in die Kapelle) ist tagsüber geöffnet. Dort können Sie eine Kerze anzünden und verweilen. Der „Raum der Stille“ (Haus B, Ebene 1) ist Tag und Nacht geöffnet. Dort besteht die Möglichkeit, Ihre Gedanken oder Fürbitten in ein Buch einzutragen.

Für die Krankenhausseelsorge

Karola Pfeifer



Familien- wochenende

„Schöpfungszeit“

20.-22. November

2026

in Graal-Müritz



Die herbstliche Ostsee und ihre Küstenlandschaft laden dazu ein, den Wandel der Schöpfung mit allen Sinnen wahrzunehmen und sich von ihrer stillen Schönheit und ihrer besonderen Atmosphäre berühren zu lassen. Unsere Referentin Josefine Schulz begleitet uns an diesen Tagen

Anmeldung bis zum 14. Oktober 2026 möglich!

**Alle weiteren Informationen über den
ausgelegten Flyer**

der Kinder- und Familienausschuss
der Pfarrei St. Anna

ST. ANNA-TREFF

Mittwoch, 9. September, 19:30 Uhr im BSH

**Thema: Das Einhorn - Von der Magie eines Fabelwesens
Eine kulturhistorische Spurensuche**

Referentin: Sigrid Hagenguth, Schwerin

Das Einhorn lebt. Es ist Kult. Es bevölkert Kinderzimmer und ist an vielen Orten zu finden. Manchmal auch dort, wo man es nicht vermutet. Da war dieser jugendliche Heavy Metall-Fan im Zug – ganz schwarz gekleidet, lange dunkle Haare, viel Metall im Gesicht und am Rucksack schaukelte ein kleines braunes Einhorn.

Seit mehr als 2000 Jahren fasziniert dieses Wesen. Mit seinem Horn hat es sich in die Sehnsuchts- und Fantasiegeschichte der Menschheit gebohrt. Der unerschütterliche Glaube an ein ungreifbares Lebewesen, welches ein einzelnes Horn besitzt und über magische Kräfte verfügt, wurde genährt durch Berichte von Reisenden und Naturkundlern. Die Quelltexte reichen von Aristoteles (384-322 v. Chr.) über Ambrosius (340-397), Hildegard von Bingen (1098-1179), Marco Polo (1254-1324) bis zu Leibnitz (1646-1716) und finden sich auch in der neueren Literatur z. B. bei „Harry Potter und der Stein der Weisen“ (1997).

Das Einhorn wird auch in der christlichen Tierkunde, dem Buch „Physiologus“, erwähnt, welches bis ins Mittelalter weit verbreitet war. Dort findet sich die Legende, dass nur eine Jungfrau das Tier fangen könnte. Dies beflügelte die Fantasie der



*Eine Veranstaltung des Thomas-Morus-Bildungswerkes Schwerin
-gefördert vom Land Mecklenburg-Vorpommern*

St. Anna-Treff Schwerin lädt ein zu einem Vortrag zum Thema:

Das Einhorn

Von der Magie eines Fabelwesens



Eine kulturhistorische Spurensuche

Referentin: Sigrid Hagenguth, Schwerin

Mittwoch, 9. September 2026, 19.30 Uhr
im Bernhard-Schräder-Haus,
Klosterstr. 29, 19053 Schwerin



Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Künstler, die daher die Mutter Jesu oft mit einem Einhorn darstellten.

Information gesendet vom Thomas-Morus-
Bildungswerk -
German Schwarz, Tel. 03994 – 234190,
g.schwarz@tmb-schwerin.de

ST. ANNA-TREFF

Mittwoch, 23. September, 19:30 Uhr im BSH

Thema: Erich Klausener

-Kämpfer für Demokratie und Märtyrer des Glaubens

Referent: Prof. Dr. Hermann Pünder, Hamburg

Im Oktober 1945 wurden in Mecklenburg drei Briefmarken in den Umlauf gebracht, die neben dem Sozialdemokraten Rudolf Breitscheid und dem Kommunisten Ernst Thälmann auch Erich Klausener, einen Zentrumsmann zeigten. Wer war dieser Mann? Als Jurist hat er in der Weimarer Republik eine glänzende Karriere gemacht: zunächst als Landrat in Recklinghausen, zuletzt als Chef der preußischen Polizei in Berlin. Er kämpfte gegen die Feinde der Republik von rechts und links. 1934 wurde er auf Befehl von Hermann Göring erschossen. Damit sollte auch ein Mann zum Schweigen gebracht werden, der es als Chef der „Katholischen Aktion“ in Berlin schaffte, Massen zu mobilisieren, und klare Worte nicht scheute. Kurz vor seiner Ermordung hatte er 60000 Katholiken in einer Kundgebung zusammengeführt.

Der Referent: Prof. Dr. Hermann Pünder hat den Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungswissenschaft und Rechtsvergleichung an der BUCERIUS LAW SCHOOL in Hamburg. Er ist ein Großneffe von Erich Klausener, ein „Ohrenzeuge“ der familiären Überlieferungen. Seit Jahren beschäftigt er sich mit der Aufarbeitung des nationalsozialistischen Unrechts



*Eine Veranstaltung des Thomas-Morus-Bildungswerkes Schwerin
-gefördert vom Land Mecklenburg-Vorpommern*

St. Anna-Treff Schwerin lädt ein zu einem Vortrag zum Thema:

Erich Klausener



**Kämpfer für Demokratie
und Märtyrer des Glaubens**

Referent: Prof. Dr. Hermann Pünder, Hamburg

Mittwoch, 23. September 2026, 19.30 Uhr
im Bernhard-Schröder-Haus,
Klosterstr. 29, 19053 Schwerin



Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Information gesendet vom Thomas-Morus-
Bildungswerk -
German Schwarz, Tel. 03994 – 234190,
g.schwarz@tmb-schwerin.de

ST. ANNA-TREFF

Mittwoch, 14. Oktober, 19:30 Uhr im BSH

Thema: Sich erschüttern lassen –

Eine kurze Einführung in die Philosophie

Referent: Jonas Puchta, Rostock

In seiner „Einführung in die Philosophie“ schrieb Karl Jaspers: „Was Philosophie sei und was sie wert sei, ist umstritten. Man erwartet von ihr außergewöhnliche Aufschlüsse oder läßt sie als gegenstandsloses Denken gleichgültig beiseite. Man sieht sie mit Scheu als das bedeutende Bemühen ungewöhnlicher Menschen oder verachtet sie als überflüssiges Grübeln von Träumern.“ Trotz der Skepsis, die der Philosophie entgegengebracht wird, philosophiert jeder Mensch immer schon – sogar dann, wenn er sagt, dass er für Philosophie nichts übrig hat. Maßgeblich tragen dazu Irritationen oder Erschütterungen bei, durch welche die alltägliche Welt ihre Selbstverständlichkeit verliert: Welchen Sinn hat das Ganze? Warum bin ich? Was kann ich sicher wissen? Was bin ich anderen Lebewesen schuldig? Bin ich frei und verantwortlich für das, was ich tue? Woher kommt mir der Mut, trotz Schuld, Not und Tod weiterzuleben? Der Vortrag versucht anhand von lebensnahen Beispielen in die Philosophie einzuführen, indem er einige zentrale Erschütterungen des Menschseins ernstnimmt und davon ausgehend einige Grundfragen der Philosophie beleuchtet. Was Philosophie ist und auf welche Weisen wir Philosophieren können, steht dabei im Mittelpunkt.

Der Referent: Jonas Puchta ist als wissen-



*Eine Veranstaltung des Thomas-Morus-Bildungswerkes Schwerin
-gefördert vom Land Mecklenburg-Vorpommern*

St. Anna-Treff Schwerin lädt ein zu einem Vortrag zum Thema:

Sich erschüttern lassen



Eine kurze Einführung in die Philosophie

Referent: Jonas Puchta, Rostock

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 19.30 Uhr

im Bernhard-Schräder-Haus,

Klosterstr. 29, 19053 Schwerin



Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

schaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie der Universität Rostock tätig, wo er derzeit promoviert.

Information gesendet vom Thomas-Morus-Bildungswerk -
German Schwarz, Tel. 03994 – 234190,
g.schwarz@tmb-schwerin.de



Erntedank in St. Anna

Sonntag, 4. Oktober 2026

10.00 Uhr Familiengottesdienst

mit anschließendem Ernteschmaus

im Bernhard-Schröder-Haus

Klosterstraße 26

**Zum Ernteschmaus
kann mitgebracht werden:
(selbstgebackenes) Brot, Gemüse,
Dips, Fingerfood, Kuchen ...**

Machen Sie mit beim Kuchenwettbewerb.
Dieses Mal küren wir den besten B(a)eerenkuchen.

Kinder- und Familien-
ausschuss St. Anna





Gruppenleitungskurs für Erwachsene

11.-13.09.2026 und

Ort: Schloss Neu Sammit 09. - 11.10.2026



- Für Erwachsene, die sich neben dem Berufsleben auch ehrenamtlich engagieren wollen
- die Teilnahme an beiden Wochenenden ist zur erfolgreichen Juleica verpflichtend
- Teilnehmendenbeitrag 150€ (Übernachtungen, Vollpension, Kurs)
- Beginn jeweils Freitag 17 Uhr - Ende jeweils Sonntag 15 Uhr
- Lerne Gruppen anzuleiten, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und mit ihnen Konflikte zu lösen.

Die Kurse der Katholischen Jugend Mecklenburg werden durch das LaGuS MV, die Ehrenamtstiftung MV, das Erzbistum Hamburg und das Bonifatiuswerk gefördert



Kochkurs

Ort: Haus am See, Krakow am See

30.10. - 01.11.2026



- Anmeldung bis 10.10.2026 (solange Plätze frei sind)
- ab 13 Jahren
- Teilnehmendenbeitrag 70€
- Du hast Lust dich mal richtig in der Küche auszuprobieren? Vielleicht ein bisschen was dazulernen? Vielleicht hast du aber auch Tricks, die du uns zeigen willst? Egal warum - wir freuen uns, wenn du dabei bist.

Die Kurse der Katholischen Jugend Mecklenburg werden durch das LaGuS MV, die Ehrenamtstiftung MV, das Erzbistum Hamburg und das Bonifatiuswerk gefördert



Jugendwochenende

Ort: Ferienland Salem
18.09. - 20.09.2026



- Anmeldung bis 18.08.2026 (solange Plätze frei sind)
- ab 16 Jahren
- Teilnehmendenbeitrag 50€
- Wir wollen ein ganzes Wochenende zusammen spielen, quatschen, Gemeinschaft erleben und vor allem ein richtig gutes Team werden. Wir freuen uns auf euch!

Die Kurse der katholischen Jugend Mecklenburg werden durch das LaGus MV, die Ehrenamtstiftung MV, das Erzbistum Hamburg und das Bonifatiuswerk gefördert



KreaTage im Advent

27.-29.11.2026
Ort: Schloss Dreilützow (Verwalterhaus)



- Anmeldung bis 27.10.2026 (solange Plätze frei sind)
- 7-12 Jahre
- Teilnehmendenbeitrag 55€ (Übernachtungen, Vollpension, Kurs)
- Beginn Freitag 17 Uhr - Ende Sonntag 11 Uhr
- Die Adventszeit ist wohl die schönste Zeit. Wir machen es uns gemütlich bei Kerzenschein und Basteleien. Ob mit Holz, Wolle, Stoffen, Teig. Für jede*r ist etwas dabei.

Die Kurse der katholischen Jugend Mecklenburg werden durch das LaGus MV, die Ehrenamtstiftung MV, das Erzbistum Hamburg und das Bonifatiuswerk gefördert

Caritassonntag 2026 in St. Anna

„Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen“

Am Sonntag, den 20. September 2026, wird deutschlandweit der Caritassonntag begangen. Auch bei uns in St. Anna stellen wir die aktuelle Jahreskampagne vor, die dieses Jahr ganz im Zeichen des Miteinanders von Jung und Alt steht. Unser Blick richtet sich dabei auf die Zukunft: Sie gelingt dort, wo Menschen unterschiedlichen Alters

einander zuhören, voneinander lernen und Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn der reiche Erfahrungsschatz der Älteren und die frischen Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wächst echte Solidarität. Doch wie durchmischt ist unsere eigene Gemeinde eigentlich? Und wo greift die Caritas diese generationenübergreifende Perspektive bereits auf? Und ganz konkret gefragt: Wo drückt uns heute der Schuh? In den Schuhen des anderen gehen. Unsere Sprache ist voller Sprichwörter rund um den Schuh – und oft steckt darin ein Bezug zu den Generationen. Wir fragen, wo der Schuh drückt, oder sagen, dass ein Projekt noch „in den Kinderschuhen steckt“. Manchmal sind uns die Schuhe anderer „viel zu groß“ oder wir laufen in den falschen, weil wir den Erwartungen der Eltern gefolgt sind. Große und kleine Schuhe sind deshalb das Symbol der diesjährigen Kampagne. Sie stehen für die verschiedenen Generationen, die alle ihr eigenes, passendes



Schuhwerk brauchen und doch denselben Weg gehen. Ein Perspektivwechsel tut hier oft gut: Wer „hundert Schritte in den Schuhen des anderen“ geht, lernt dessen Lebenswelt besser verstehen. Als Christinnen und Christen sind wir aufgerufen, unseren Mitmenschen und der Schöpfung in Demut zu begegnen, statt „auf zu großem Fuß“ zu leben.

Wir laden Sie herzlich ein, am Sonntag, den 20. September 2026 um 10:00 Uhr, den Gottesdienst in St. Anna mit uns zu feiern. Erfahren Sie mehr über die vielfältigen Aufgaben der Caritas und ganz besonders über die wertvolle Arbeit der Eingliederungshilfe für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Im Anschluss an den Gottesdienst freuen wir uns auf den Austausch mit Ihnen und stehen bei einer Tasse Kaffee gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Birgit Lang für die Caritas Region Schwerin

Familienwochenenden im Schloss Dreilützow

Schloss Dreilützow organisiert in Kooperation mit anderen Vereinen ab Mitte September wieder Familienwochenenden. An diesen Wochenenden können Eltern oder Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern unterwegs sein und gleichzeitig gemeinsam Zeit mit anderen Familien verbringen. Solche Wochenenden sind wie kleine Auszeiten vom Alltag. Es sind mit Erlebnissen gefüllte Lebenszeiten, die Teilnehmende lange im Gedächtnis behalten. Los geht es am zweiten Septemberwochenende mit einem Familienmusikwochenende. Dieses trägt den Titel „In 80 Liedern um die Welt“. Auch Menschen mit wenig musikalischer Erfahrung sind dazu herzlich eingeladen. Dieses Wochenende findet in Kooperation mit dem „Internationalen Arbeitskreis für Musik

e. V.“ statt. Weiter geht es auch im September mit dem Familienwochenende „Abenteuer Wasser“, das in Zusammenarbeit mit einer Familienbildungsstätte in Lübeck stattfindet. Im November folgt noch ein Mütter-Töchter-Wochenende. Interessierte können auf der Internetseite von Schloss Dreilützow www.schloss-dreiluetzow.de mehr erfahren.

Stefan Baerens



Senioren - und Krankenwallfahrt in St. Andreas Donnerstag, 15. Oktober, 9:30 bis ca. 15:00 Uhr in St. Andreas

Gemeinsam statt einsam: Die Pfarrei St. Anna und die Caritas laden alle Gläubigen der Pfarreien St. Anna, St. Laurentius, Hl. Birgitta und Hl. Edith Stein herzlich zu unserer traditionellen Senioren- und Krankenwallfahrt ein. Diese Wallfahrt ist für ältere und kranke Menschen sowie ihre Begleiter eine wertvolle Auszeit vom Alltag. Wir wollen einen Tag mit geistlicher Stärkung und in froher Gemeinschaft verbringen, um neue Zuversicht aus dem gemeinsamen Gebet und dem geselligen Miteinander zu schöpfen. Für das Mittagessen ist gesorgt, eine Spende wird erbeten. Des Weiteren freuen wir uns über Kuchenspenden.

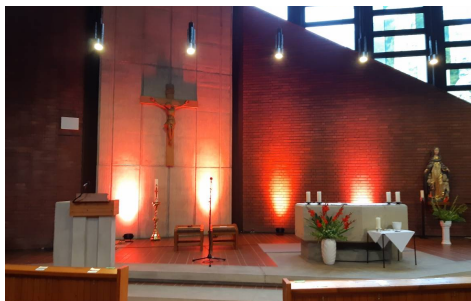
Die genauen Zeiten und das Programm entnehmen Sie bitte den aktuellen Plakaten und Vermeldungen.

Kontakt: Fragen und Anmeldungen richten Sie bitte an Birgit Lang von der Caritas Region Schwerin E-Mail:

Birgit.Lang@caritas-im-norden.de

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und auf gesegnete Stunden in der Gemeinschaft!

Birgit Lang für die Caritas Region Schwerin



KURZE MELDUNGEN AUS DER PFARREI

- Die nächsten St. Anna-Jugendtreffs sind am 2. Oktober, 27. November und 11. Dezember jeweils um 18:00 Uhr. Am 6. November um 17:00 Uhr ist Abfahrt zur Jugendandacht in Nütschau.
- Herzliche Einladung zum Ökumenischen Stadtgottesdienst am 13. September, 11:00 Uhr, im Schweriner Dom St. Marien und St. Johannes, unter dem Motto: "Seht, ich mache alles neu" (Offb 21,5)
- Monatliche Treffen für junge Erwachsene (25 bis 40 Jahre) - Bei Interesse bitte melden unter katholisch.schwerin@web.de
Die nächsten Treffen sind am 21. September und am 26. Oktober jeweils um 18:00 Uhr im Sonnenraum St. Anna.
- 22. September, 19:00 Uhr, BSH, "gemeinsam glauben": Austausch zum Thema "Ökumene - meine Erfahrungen und meine Erwartungen"
- 26.-27. September Wochenende im Kloster Tempzin zum Thema "Wie schauen wir auf andere - und wie sieht Gott auf uns?", Informationen und Anmeldung bei Frau Dr. Astrid Crone
- 04. November, 19:00 Uhr, BSH, Klosterstraße 26, Beginn des neuen Alpha-Glaubenskurses, Informationen u.a. bei Karen Sense, Astrid Crone, Tobias v. Bernstorff und Matthias Bender
- Am 13. September ist wieder der „Tag des offenen Denkmals“, auch viele Kirchen, die sonst meist verschlossen sind, bieten dann Führungen an. Das ganze Programm finden Sie auf der Seite <https://www.tag-des-offenen-denkmals.de>

Herzlichen Einladung zum 3. Martinströdel am 15.11.

Da es die Räumlichkeiten von St. Martin leider nicht mehr gibt, wird der Trödelmarkt nunmehr im Erdgeschoss des BSH nach dem Sonntagsgottesdienst, ca. 11.00 Uhr, stattfinden.

Spenden werden am Samstag davor von 10.00 bis 12.00 Uhr dankbar entgegengenommen.

Der Erlös wird wieder zu 100 % armen und einsamen Menschen zugutekommen (Mehrgenerationenhaus Krebsförden). Lasst uns auf diese Weise unserem christlichen Auftrag entsprechen. Lasst los! ("Teilt den Mantel") wie der Hl. Martin.

Fragen gerne unter: 0176/45704637

Gisela Olig





BOULEVARD
HOTEL • ALTSTADT SCHWERIN



- unmittelbare Nähe zum Schloß
- Dachterasse mit Blick über die Altstadt
- 40 stilvoll eingerichtete Hotelzimmer
- Tagungsraum für 6-12 Personen
- kostenloses WLAN

TEL +49 (0) 385 5955 - 0

FAX +49 (0) 385 5955 - 59

MAIL info@boulevardhotel-schwerin.de

Buchen Sie gerne direkt unter:

www.boulevardhotel-schwerin.de

Ahnefeld! 

In Schwerin und Parchim • www.aha24.de

KLEMT Gala GmbH

Mit den Werten eines langjährigen Familienunternehmens -
zuverlässig, erfahren und professionell

Unser inhabergeführtes Familienunternehmen Klemt Gala mit Firmensitz in Schwerin/Görries ist seit 1976 erfolgreich im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus, im Straßen- und Tiefbau sowie im Dienstleistungsbereich rund um Haus und Garten tätig.

Seit 2020 bieten wir Ihnen auch den kompletten Service für Ihren Traumpool an.



KLEMT
Garten- & Landschaftsbau

Pflasterarbeiten | Pflanzarbeiten | Rasenansaat |
Teichanlagen | Dachbegrünung | Treppenaufbau | Holzbau |
Mauerbau | Ausrüstung für Grünanlagen | Sportplatzbau |

KLEMT
Tiefbau

Traditionelles Bauhandwerk von einem Familienbetrieb:
Erd- u. Tiefbau | Straßenbau | Schachtungen | Abbruch |
Entwässerungsarbeiten | Grundstückerschließungen |

KLEMT
Gebäudereinigung

Professionelle Sauberkeit - effizient, zuverlässig und gewissenhaft:
Büroreinigung | Treppenaufreinigung | Glasreinigung |
Fassadenreinigung | Hausmeisterdienst |

KLEMT
Service

Grundstückspflege | Rasenmähd | Gehölzschnitt |
Strauchrodungen | Baumfällarbeiten | Hausmeisterservice |
Grabpflege- u. Neugestaltung | Bürobegrünung u. -pflege |

KLEMT
Pools

Der eigene Pool ist Erholung, Fitness, Spaß und Wellness:
Indoorpools | Gartenpools | Salzwasserpools | Poolbau |
Wartung | Reparatur | Technik | Zubehör |



Ferienland Salem



Ihr Zuhause auf Zeit – eine Zeit, die gut tut!

Sie suchen einen Ort der Ruhe? Möchten aber auch etwas erleben und rundum versorgt werden? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wer nach Salem kommt, spürt schon nach kurzer Zeit ein angenehmes Gefühl der Erholung und Entspannung. Das FERIENLAND SALEM ist nicht nur ein Ort der Begegnung für Familien, Senioren und Menschen mit Behinderung, sondern besonders für Vereine, Seminargruppen und Schulklassen.

Sie finden uns im Herzen Mecklenburg-Vorpommerns, mitten im Naturpark „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“ mit seinen sanften Hügeln und stillen Tälern unter der Weite des Himmels. Wegen seiner zentralen Lage ist das FERIENLAND SALEM der ideale Ausgangspunkt, um ganz Mecklenburg-Vorpommern zu „erobern“!

Kolping-Familienferienwerk Salem e.V

Am Hafen 1 · 17139 Malchin OT Salem

Telefon: +49 (0) 3994 / 234-0 E-Mail: info@ferienland-salem.de

Internet: www.ferienland-salem.de



Kolping

Urlaub
Zeit, die gut tut!



**Seit 1946 Ihr vertrauensvoller
Partner in schweren Stunden.**

**Alle Bestattungsarten, Bestattungsvorsorge, Überführungen
Eigene Abschiedsräumlichkeiten**

Tel.-Nr.: 0385 – 56 51 89 (24 h telefonisch erreichbar)

Wismarsche Str. 179, 19053 Schwerin

www.bestattungshaus-trendel.de

trendel-bestattung@t-online.de